

## CHRISTOPH CAMPESTRINI

Bei dem österreichischen Dirigenten Christoph Campestrini verbindet sich die musikalische Tradition seines Heimatlandes mit der kosmopolitische Ausbildung seiner Studienzeit in New York. Er studierte Dirigieren, Komposition, Philosophie und Sprachen an der Juilliard School und an der Yale University.

Seither führte ihn eine weltweite Konzert- und Operntätigkeit mit weitgespanntem Repertoire zu Orchestern wie dem London Symphony Orchestra, Tchaikovsky RSO Moskau, Deutsches Symphonie-Orchester Berlin, RSO Frankfurt, Mozarteumorchester Salzburg, RSO Wien, Orchestre National du Capitole de Toulouse, Real Orquesta Sinfonica de Sevilla, RSO Prag, RSO Budapest, National Symphony Orchestra of Mexico, Cairo Symphony, Seoul Philharmonic, National Symphony Orchestra of Taiwan und vielen anderen.

Christoph Campestrini wurde 2016 zum Kapellmeister der Wiener Hofmusikkapelle bestellt, zur Aufführung von Programmen sakraler Musik mit den Wiener Philharmonikern, den Wiener Sängerknaben und dem Herrenchor der Wiener Staatsoper. Er ist Musikalischer Leiter der Oper Klosterneuburg vor den Toren Wiens und Principal Guest Conductor des International Late Summer Music Festival Dubrovnik

Regelmäßig arbeitet er seit mehreren Jahren in den USA und Kanada, wo er u.a. das Philadelphia Orchestra, Houston Symphony, Detroit Symphony, Indianapolis Symphony, Florida Orchestra, Vancouver Symphony, National Arts Centre Orchestra Ottawa und das Orchestre Symphonique de Quebec dirigierte.

Als Operndirigent war Christoph Campestrini als 1.Kapellmeister am renommierten Aalto Musiktheater Essen in über 100 Aufführungen zu erleben. Weiters dirigierte er u.a. am Teatro Regio Turin, Teatro Lirico Cagliari, Deutsche Oper am Rhein, Minnesota Opera, Opera de Montreal, Edmonton Opera und an der Sakai City Opera Osaka in Japan.

Zu den internationalen Solisten mit denen er zusammenarbeitete zählen Lang Lang, Gidon Kremer, Julian Rachlin, Alisa Weilerstein und Julia Fischer.

Abseits des Dirigierens ist er auch als Komponist tätig (Liederzyklen, Symphonisches und Kammermusik) - und beschäftigt sich leidenschaftlich gern mit Literatur und Sprachen. Neben Deutsch spricht er Englisch, Italienisch, Französisch, Russisch und Spanisch.

Zu seinen aktuellen Einladungen zählen u.a. das Orchestre Metropolitain Montreal, mit dem ihn eine enge Zusammenarbeit verbindet, die Slowakische Philharmonie, eine Neuproduktion von "Tosca" und „Il barbiere di Siviglia“ in Kalifornien mit dem Sacramento Philharmonic Orchestra, Neujahrskonzerte in New York (Lincoln Center), Washington und Philadelphia, das Texas Music

Festival Round Top, Konzerte in Taiwan und zwei ausgedehnte Tourneen durch China mit der Beethoven Philharmonie Wien.

Schließlich ist ihm auch die spirituelle Ebene von Musik ein großes Anliegen:

"Das gemeinsame Erleben von Musik ist eine der stärksten Kommunikationsformen, es steht direkt mit unserem Unterbewusstsein in Verbindung. In einer inspirierten Aufführung verbindet sich die Energie von Ausführenden und Zuhörenden zu einem Gemeinschaftserlebnis, das über die Erfahrung jedes einzelnen weit hinausgeht".